



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886

292 (12.12.1886) 1. Blatt Morgenausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5385](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5385)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Bfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

Ersteinst. Blatt, Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeit-Zeile 20 Bfg. Die Reklamen-Zeile 40 Bfg. Einzel-Nummern 3 Bfg. Doppel-Nummern 5 Bfg.

Unsere heutige Nummer umfasst mit der Roman-Beilage, sowie der Südwestdeutschen Schach-Zeitung 12 Seiten. Inserate für die heute Nachmittags erscheinende 2. Nummer werden bis halb 4 Uhr entgegen genommen.

Schlechte Reiseansichten.

Die russischen Nachhaber sitzen im Schmollwinkel und lassen ab und zu durch ihre Organe erklären, Russland betrachte es als unter seiner Würde gelegen, sich seiner in die bulgarische Angelegenheit einzumengen...

Wie wir bereits gemeldet haben, urgirte die Pforte in der bulgarischen Hauptstadt die Demission der Regentenschaft und verlangte die Bildung eines Koalitions-Ministeriums und die Wahl des Wingenliens zum Fürsten...

Russland ist also sogar in einer schreienden Inkonsequenz, zur Anerkennung der von Kaulbars als eine Bande von Abenteurer bezeichneten Sobranje bereit...

Fenilleton.

Um ein Wort.

Ein effrähriger Knabe hat einen Selbstmord begangen, weil er im Ausweis die Sittennotte „entsprechend“ besam. Dies ist die trockene Meldung, welche einen ganzen Komplex von Jammer, Thorheit und Unvernunft umschließt...

In Währing, Gürtelstraße Nr. 3 zu Wien hat der Gerichtsvollzieher J. Jostimowits mit seiner Familie eine Wohnung im dritten Stockwerke. Zwei seiner Söhne, Richard, 15 Jahre, und Ferdinand, 11 Jahre, besuchten die Schule in der Altenbofengasse.

Dienstag wurden in der Schule die „Ausweise“ verteilt. Richard wartete, wie gewöhnlich, nach Schluß auf seinen Bruder, der in der fünften Klasse war, und die erste Frage, die an den betrübten daherkommenden Jungen, richtete, war: „Wie ist Dein Ausweis ausgefallen?“

„Ach, schlecht“, sagte Ferdinand mit unterdrücktem Schluchzen. „In Sitten habe ich nur entsprechend!“ Das ging auch Richard ans Herz, der seinen jüngeren Bruder sehr lieb hatte und die Strenge des Vaters gleich ihm fürchtete. Die Brüder berieten, was da zu thun sei, und Richard sagte sich ein Herz — er ging zum Lehrer hinan, ihn zu bitten, daß er das schwer vermisste Wörtchen „vollkommen“ vor das „entsprechend“ lege. Der Lehrer beauftragte dem Knaben, das dürfe er nicht. Die Note sei auf ordnungsmäßigem Wege in den Ausweis gelangt und es ließe ihm nicht zu, dieselbe eigenmächtig abzuändern.

Berzweifelt über die Erfolglosigkeit seines Schrittes, kam Richard zu seinem Bruder zurück, der mittlerweile in schwerem Bangen seiner gedarrt hatte, und nun beratungslager die Kinder auf dem Heimwege, der diesmal länger als je wäherte, was da zu thun sei. Ferdinand wollte das „vollkommen“ selbst über die Note schreiben, doch rieth ihm Richard dringend davon ab; der Vater werde die Fällung sofort erkennen und dann wäre die Sache noch viel schlimmer.

aber berichtet, daß die Deputirten entschieden erklärt haben, man sei zu großer Nachgiebigkeit bereit, nur die Kandidatur des Fürsten von Wingenlien werde von keiner Partei ihres Heimathlandes, ja sogar von der russischen nicht, ernst genommen.

Um diese Frage dreht sich nun alles. Die Bulgaren wissen, daß die Wahl des Fürsten von Wingenlien — welcher am russischen Hofe beiläufig dieselbe Figur spielt, wie sie im alten Rom die unterjochten deutschen Fürsten gespielt haben, welche die unüberlegliche Macht des Römerreiches darzutun hatten — mit der Einsetzung eines russischen Gouverneurs und dem völligen Untergang der bulgarischen Selbstständigkeit gleichbedeutend wäre.

Die Russen wollen aber keinen Fürsten aus irgend einem europäischen Regentenhaufe, weil sie die Wiederholung jener Erfahrungen fürchten, welche sie mit dem Battenberger gemacht, trotzdem dieser in sehr nahen verwandtschaftlichen Verhältnissen zum Zaren steht.

Bei diesem diametralen Gegensatz zwischen den zunächst Beteiligten stehen die Aussichten der Rundreise der bulgarischen Deputation nichts weniger als günstig. Heißt es doch sogar, daß selbst bestreudete Regierungen ihr die Wahl des Wingenliens anempfehlen wollen. Die drei Gesandten können auf liebenswürdigen Empfang rechnen, werden aber wohl bald zu der Erkenntniß gelangen, daß die Mächte, friedensbedürftig, wie sie sind, noch lieber die Fortdauer, ja die Steigerung der Verwicklungen in Bulgarien ertragen, als sich offen gegen Russland engagiren wollen. Den Besuch in St. Petersburg aber werden sich die drei Herren vermutlich ersparen können, wenn dieser ihnen auch gnädigst gestattet werden sollte, so müßten sie doch dessen gewärtig sein, dort in demonstrativer Weise Demjenigen vorgestellt zu werden, zu welchem ihre Herzen sie nicht ziehen, zu dem Fürsten von Wingenlien.

Man braucht kein Falschspieler zu sein, um genau die Karten zu kennen, mit denen die leitenden Petersburger Staatsmänner spielen. Entweder ein russischer Satrap auf dem bulgarischen Throne oder Offenhalten der bulgarischen Wunde bis zur Heilung derselben mit dem Eisen.

Landesausschussung der konservativen Partei.

Hierüber schreibt heute die „Bad. Landpost“:

Mittwoch fand dahier die Landesausschussung der Konservativen Badens statt. Aus Rath und Herrn, aus dem Oberlande, ja sogar vom fernen Schwarzwalde herab waren die Vertrauensmänner herbeigeeilt und eine Versammlung von 27 Vertretern der einzelnen Bezirke beriet und entschied, was die Aufgabe der badischen Konservativen für die nächste Zukunft sei. Freudig wurde in einem Rückblicke anerkannt, wie vieles schon im Reiche in unserm Sinne in der Verfassung erlannt worden sei, und daß sich auch in

Baden das Staatsleben dem konservativen Zuge nicht völlig habe entziehen können.

Eine weisevolle Stunde war es, als man sich im Hinblick auf die ernste Zeit, in der wir den äußeren und inneren Feinden unseres Volkes und Vaterlandes gegenüberstehen, gelobte: wie wir bisher in nationaler, wirtschaftlicher wie religiöser Hinsicht auf dem als richtig erkannten Wege standhielten, so müssen wir auch fernerhin treu und ausdauernd — unbekümmert um alle Anfeindungen — auf diesem unserm Posten ausbleiben und bestrebt sein, immer mehr in unserem Volke her Erkenntniß Bahn zu brechen, daß auf dem Boden des praktischen Christenthums das ganze deutsche Staatsleben fügen muß, damit wir den Schwachen im Staat helfen und so den Staatskörper gesund erhalten können.

Ein frischer belebender Zug, wahrhafte Arbeitsfreudigkeit beherzichte die Versammlung und man trennte sich, nachdem insbesondere die thätige Mitarbeit an unserer badischen Landpost beschlossen worden war, mit der Zuversicht, daß der Tag für unsere Sache ein bedeutamer sein werde.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. Dezember 1886.

Die Weihnachtmesse nimmt heute ihren Anfang und hiermit beginnt auch der Haupteinkauf von Weihnachtsgeschenken in den Läden der Stadt. Es ist wie alljährlich die Messe wieder gut besucht und die Auswahl an Kinderstiefeln eine ganz besonders reiche. Das Gleiche läßt sich sagen von den Weichäuten in der Stadt, die sich mit diesen Artikeln betheiligen. Namentlich an letzteren Orten findet man außerordentlich hübsche Sachen, die wohl jedes Kinderherz erfreuen. Leider ist es nicht allen Eltern möglich, ihren Kindern all die Herrlichkeiten, die sie sich wünschen, zu beschaffen und müssen sich viele mit dem bloßen Ansehen begnügen. Der Weihnachtsbaum jedoch dürfte wohl in wenig Familien fehlen und ist auch von diesen bereits eine große Auswahl eingetroffen so daß der innere Theil des Paradesplatzes einem dichten Tannenwald gleicht.

Versteigerung. In der heute Nachmittags auf dem Stadtbauamt vorgenommenen Versteigerung von städtischen Bauplätzen wurden die an der Ringstraße gelegenen vier Bauplätze mit Vorgartengelände: K 4 Nr. 7 1/2 im Raabe von 172,88 qm., Vorgarten 107,80 qm., K 4 Nr. 7 1/2 im Raabe von 168,40 qm., Vorgarten 77,00 qm., K 4 Nr. 7 1/2 im Raabe von 168,58 qm., Vorgarten 78,75 qm., K 4 Nr. 7 1/2 im Raabe von 192,88 qm., Vorgarten 98,10 qm., von Herrn Bauunternehmer Georg Schuler in hier ersteigert und zwar der erste zum Preis von M. 82. 10 Bfg., die drei letzten zum Anschlagpreis von M. 82. pro qm., das Vorgartengelände wurde mit dem festen Preis von 10 M. pro qm. berechnet.

In der permanenten Kunstausstellung von H. Döcker O 2, 9 sind außer den vor einigen Tagen benannten vorzüglichsten Gemälden neu angekommen: Hans Dahl „Ein sonniger Moment“ R. Sichel „Studenten“ C. Frischl, „Ruhelächeln“ M. Thilo „Stillleben“.

Repertoire des Mannheimer Hoftheaters vom 12. bis 20. Dezember. Sonntag, 12. Dez.: (B.) „Margarithe“ (Margarithe — Fräulein v. Rodrigues) Montag, 13.: Abon. susp. (Borr. A.) „Reben“ (Reben — Frau Clara Biegler a. G.) Dienstag, 14.: (A.) „Silvana“ (Silvana — Frau Clara Biegler a. G.) Mittwoch, 15.: Abon. susp. (Borr. B.) „Sam 1. Male“ (Brühilde — Brühilde — Frau Clara Biegler a. G.) Donnerstag, 16.: (B.) „Sam 1. Male“ (Abu Hassan). — „Preziosa“ Sonntag, 19.: (A.) „Der Freischütz“ Montag, 20.: Abon. susp. (Borr. A.) Neu einstudirt: „Der Vicomte von Astoribus“ (Vicomte — Frau Clara Biegler a. G.)

Der Mutter fiel sein langes Ausbleiben an, sie suchte das Kind und fand es nicht. Gedankig schickte sie Richard in den Hofraum: sie hoffte, der Knabe spiele dort. Entsetzt in den Mienen kam Richard zurück — Ferdinand lag mit zerquetserten Gliedern bewußlos auf dem Plaster des Hofraumes. Aus Nase, Ohr und Mund quoll Blut.

Die arme Frau eilte hastig die Treppe hinunter und sank beim Anblick des armen zerschmetterten kleinen Körpers in Ohnmacht. Hausleute geleiteten sie in ihre Wohnung zurück, wohin auch der sterbende Knabe gebracht wurde.

Die herbeigerufenen Aerzte erklärten den Fall für hoffnungslos und gestern um 9 Uhr Morgens ist das Kind verschieden.

Der Knabe hatte sich vom Gangfenster des dritten Stockes, welches er geöffnet, in selbstmörderischer Absicht in den Hofraum gestürzt — er vermochte die Seelenqual bis zum Anlangen des Vaters nicht zu ertragen.

Um 9 Uhr war der Vater nach Hause gekommen. Er fand sein Kind im Tobekampfe und vom Ausweise wurde biedmal nicht gesprochen.

Was wir diesem einfachen und wahrheitsgetreuen Berichte noch hinzuzufügen hätten, wäre eine überflüssige Wiederholung aller jener Gedanken, die sich dem Leser selbst aufdrängen müssen. Der Vater, der von seinen Kindern die peinlichste Rücksicht in der Schule fordert, daß ja recht — das weise Maßhalten darin zu finden, ist aber leider nicht Jedermanns Sache und was uns krankhaft und extra-vagant erscheint im Gefühlleben eines Kindes, das haben immer wir Erwachsenen verschuldet. Es ist ein kostbares Material, das Eltern und Lehrer zur Formung und Ausbildung erhalten, und es ist ein unerlässlicher Verlust, wenn eine ungefüge Hand daran rührt. An warmenden Beispielen fehlt es nun leider nicht, aus denen Jeder lernen könnte, den es angeht.

Theaterbrände im Jahre 1886.

Am fünften Male seit dem Ringtheaterbrande veröffentlicht der Ingenieur Franz Willardone in Bogenau, des Herausgeber der „Deutschen Feuerwehr-Beilage“, seinen Bericht über die im letzten Jahre, seit Anfang Decbr. 1886,

Personal-Nachrichten. Amtmann Dr. Kreibitz von Wado in Mannheim wurde zum Sekretär beim Staatsministerium mit dem Titel Legationssekretär ernannt.

Die Kutschkinder rüsten zum Abschied. Die für Samstag und Sonntag Abend angelegten Aufführungen von „Robert und Bertram“ und „Lumpaci Bagabundus“ werden nach neueren Bestimmungen der Direction nicht stattfinden, da in Folge der zahlreich eingegangenen Wünsche unseres Publikums, an beiden Tagen „auf allgemeines Verlangen“: „Die kleine Baronin“ gegeben wird.

Concert. Die aus 4 Damen bestehende italienische Mandolinenvirtuosenfamilie Recca gibt heute Abend in den Lokalitäten der „Stadt Bad“ ein zweites und letztes Concert, das sich voraussichtlich ebenso wie das unlängst stattgehabte eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben dürfte.

Vereinsnachrichten. Samstag, den 11. Dezember 1886. Turnverein. Aneup-Abend im „Prinz Reg.“ Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 12. Dezember 1886. Gesellschaft „Italia“. Familien-Abend im „Café Sabazia“. Anfang 8 Uhr.

Montag, den 13. Dezember 1886. Gesangsverein „Germania“. Generalversammlung im Vereinslokal. Anfang 8 1/2 Uhr.

Kreiterfortbildungsverein. Vortrag des Herrn Professor Vogt im Saale des „Schwarzen Lamm“. Anfang 8 Uhr.

Schwurgericht. Die Tagesordnung für die Schwurgerichtsperiode für das IV. Quartal 1886 ist wie folgt festgesetzt: 1) Montag den 13. Dez. Vormittags 9 Uhr: Johann Meyer und Georg Bengand von Mannheim, wegen Verbrechen gegen § 176 des R.St.G.B. 2) Vorm. 11 Uhr: Karl Reichig von Waldwimmersbach wegen Verbrechen gegen § 176 des R.St.G.B. 3) Michael Kranich von Dainbach wegen Meineids und Michel Wolf von Schwatzen wegen Anstiftung hierzu. 4) Dienstag den 14. Dezember Vorm. 9 Uhr: Peter Spilger und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Fugger von Schwesingen wegen Verbrechen gegen Verhülfe hierzu. 5) Vorm. 11 Uhr: Johann Georg Doland von Dallen, wegen Meineids. 6) Nachmittags 4 Uhr: Johann Adam Fath von Ursenbach wegen Urkundenfälschung. 7) Mittwoch den 15. Dezember Vorm. 9 Uhr: Carl Eppel von Mannheim wegen Urkundenfälschung. 8) Vorm. 10 Uhr: Vincenz Becker von Mannheim wegen Beleidigung eines Beamten durch die Presse. 9) Vorm. 12 Uhr: Lorenz Frey, Redakteur der Badischen Volkszeitung, wegen Beamtenebeleidigung durch die Presse. 10) Donnerstag den 16. Dez. Vormittags 9 Uhr: August Kopp I. von Kirchardt wegen Urkundenfälschung. 11) Vormittags 10 Uhr: Friedrich und Jakob Köhler von Sandhausen, wegen Widerstands gegen einen Forstbeamten.

Verhaftungen. Eine Anzahl obdachloser Individuen, welche in den umliegenden Baracken oberhalb des Schlachthauses Unterschlupf gesucht, wurden in verlossener Nacht durch die Schutzmannschaft aufgedeckt und zur Haft abgebracht.

Unfall. Ein in der Lang'schen Fabrik beschäftigter Schneider aus Ludwigshafen kam mit einem Fuß unter das Rad einer Drechsmaschine und erlitt dadurch Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem allgemeinen Krankenhaus notwendig machen.

Unglück. Ein großes Unglück ist in der vorigen Nacht einer hiesigen Ladnerin widerfahren. Dieselbe hat sich nämlich vor dem Schlafengehen mit dem Gebirg an den Tisch gesetzt, um den Abendjag zu lesen, ist aber dabei eingeschlafen und später in diesem Zustande dem vor ihr stehenden Tisch zu nahe gekommen, wobei ihre Kleider in Brand gerieten und sie hierdurch so schwere Verletzungen erlitt, daß sie ins Krankenhaus aufgenommen werden mußte. Ihr Aufkommen ist zweifelhaft. Der Geistesgegenwart dieser Unglücklichen ist es zu verdanken, daß nicht die Kinder ihres Bräutigams, welche im gleichen Zimmer schliefen, mitverunglückten.

Baden. 10. Dez. Im neuerbauten Schlachthaus in Karlsruhe wurde gestern das erste Probeflachten vorgenommen und bewährten sich die Einrichtungen sehr gut. Der Stadtrat in Baden-Baden beschloß zu dem Pensionsfond der dortigen Kapelle, welcher durch Schenkungen die anfängliche Summe von 42,000 M. erreichte, einen jährlichen Beitrag von 1000 M. zu leisten. Der Handwerkerverein in Karlsruhe ladet auf heute Abend zu einer Versammlung ein, in welcher man sich mit der Abänderung resp. Erhöhung der städtischen Verbrauchssteuer beschäftigen wird. Die „B. V.“ bemerkt hierzu: „Die Versammlung dürfte weniger einen allgemeinen Charakter an sich tragen, da sie wohl mehr als mit den Ausbreitungsbestrebungen der konservativen Innungsagitation am Plage im Zusammenhange stehend zu betrachten ist.

vorgekommenen Theaterbrände, sowie über die neuesten Einrichtungen und Verbesserungen zur Sicherung der Theater gegen Feuergefahr. Zur Statistik der Theaterbrände in der abgelaufenen Jahres-Epoche schreibt Gilardone: Es sind in dem zu besprechenden Zeitraum nur folgende Theaterbrände zu verzeichnen: 7. Dezember 1886. Das deutsche Theater (Paradies) in Moskau. Zuschauerraum total abgebrannt, während Bühne und Foyer erhalten blieben. 2. Jan. 1886. White's Theater in Detroit (Michigan, Nordamerika) brannte vollständig nieder. 12. März Stadttheater in Vemberg. Das Feuer brach Mittags 2 Uhr im Bodenraume aus und konnte — einer der seltenen Fälle — auf dieses Terrain beschränkt bleiben. Die Bühne blieb vollständig unversehrt. 5. Mai. Das Theater in Derby (England) brannte bis auf die Grundmauern nieder; es war erst am 25. März d. J. eröffnet worden. Das Feuer brach hinter der Bühne in Folge einer Gasexplosion aus. Von dem Theaterpersonal erlitt ein Schauspieler in seinem Ankleidezimmer, während zwei Arbeiter durch den Einsturz des Daches getödtet wurden. 15. Mai. Das sogenannte alte Stadttheater in Vochum; dasselbe reduzierte sich auf einen größeren Balkenstuhl, der nicht unter die Rubrik „Theater“ fallen kann. 29. Juli. Das Hindu-Theater in Tinnerpellu (Stadt in Britisch-Indien mit 25,000 Einwohnern) war nur ein ganz leicht gebautes Theater. Bei diesem Theaterbrande sollen hundert Eingeborene (nach anderer Besart nur hiesig) in den Flammen untergekommen sein. Mitte Oktober. Das Teatro del Drammatico in Ravenna (Italien) ist total abgebrannt. Das Feuer brach in einer Privatwohnung des Theater-Verwalters aus, welches zur Zeit des Feuers ausbruchs geheizt war. Eine in dieser Wohnung befindliche Frau wurde verbrannt aufgefunden. Noch sind zwei neuere Theater, nämlich in Madrid und Orleansville (Frankreich, Provinz Algier), niedergebrannt, jedoch fehlen Datum und nähere Angaben dieser ansehend nicht sehr belangreichen Theaterbrände. Es sind mithin nur sechs Theater seitlich niedergebrannt, das Hindu-Theater in Tinnerpellu mit eingerechnet, trotzdem dies ebenfalls kaum im Sinne moderner Theatergebäude aufgeführt werden darf. Auch das in der Provinz Algier niedergebrannte Theater wird kaum mehr als eine primitive Holzstimmwandbühne an-

Neueste Nachrichten.

Mannheim, 11. Dezbr. Das gestern festgestellte amtliche Resultat über die Stichwahl zwischen Herrn Diffens und Herrn Dreesbach hat für Ersteren 10751 und für Letzteren 9775 Stimmen ergeben; demnach hat Herr Diffens mit einer Majorität von 976 Stimmen über Herrn Dreesbach gesiegt.

Berlin, 10. Dez. (Reichstag.) Die Vorlage, betreffend Aufnahme der Albumfabriken unter die konzeptionspflichtigen Anlagen wird angenommen. Bei der zweiten Lesung des Militär-Stats findet eine lebhafte Debatte statt, an welcher sich die Herren v. Köller, Bronsart von Schellendorf, Kayser, Dirichlet, Ricker und Richter beteiligten. Während der Kriegsminister in gewissem Sinne die conservative Agitation im Offizierskorps in Schutz nimmt, verlangt der sozialdemokratische Abg. Kayser „Gleiches Recht für Alle“. Er fragt, warum man die sozialdemokratische Agitation unter den Soldaten nicht erlaubt, wenn man unter den Offizieren die Konservatione zuläßt.

Der Etat des Reichstags wird nach kurzer Debatte erledigt. Nächste Sitzung Montag: Anträge Reichensperger, Heber-Höhe und Bloß.

Berlin, 10. Dez. Die Kommission kam auch nicht über die Generaldebatte hinaus. Die ganze Sitzung wurde ausgefüllt durch eine Diskussion zwischen Richter und dem Kriegsminister über die Heeresstärke Frankreichs.

Berlin, 10. Dez. Der Prinzregent Luipold nahm um 11 1/2 Uhr bei den kronprinzlichen Herrschaften das Frühstück. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich Mittags 12 1/4 in das kronprinzliche Palais, woselbst sich die Kaiserin mit dem Prinzregenten verabschiedete. Der Kaiser begleitete den Prinzregenten zu dessen Abreise nach Dresden nach dem Anhalter Bahnhof; außer dem Kaiser waren auch der Kronprinz, Prinz Wilhelm und zahlreiche bayerische Offiziere anwesend. Der Prinzregent verabschiedete sich in herzlichster Weise von dem Kaiser und den Prinzen und begrüßte die bayerischen Offiziere. Die Abreise erfolgte um 1 Uhr 10 Minuten. — Nachmittags 4 Uhr empfängt der Kaiser den Fürstbischof von Prag in Gegenwart des Kultusministers. Der Fürstbischof wird sodann auch von der Kaiserin empfangen.

Paris, 10. Dez. Baron de Courcel lehnte das Portefeuille des Aeußern aus Gesundheitsrücksichten ab. Der Senator Perthelot acceptirte den Unterrichts. Das neue Ministerium hielt bereits seinen ersten Ministerrath ab. Ebenso lehnte Duclere zum zweiten Male das Ministerportefeuille des Aeußern ab, so daß dasselbe momentan noch unerledigt ist.

Rom, 10. Dez. Marco Minghetti ist gestorben. Die einzigen Worte, die er seit gestern sprach, waren: „Ich habe dem Vaterlande noch Dienste zu leisten.“ Als die Todesnachricht im Parlament eintraf, vertagte der Präsident die Sitzung.

Petersburg, 10. Dez. An der Koflow-Wabikawka-Gisenbahn ist die von Zeltarinobar nach Kamfaskaja fahrende Post beraubt und eine Summe von 70,000 Rubel Krongelder gestohlen worden. Der Postillon und ein Beamter wurden ermordet.

Bulgarische Nachrichten.

Sofia, 10. Dezember. Wenn die Großmächte der bulgarischen Deputation keinen Kandidaten nominiren, wird die Sobranje einanderufen und Alexander von Battenberg wiedergewählt werden, da die Lage des Landes eine baldige Besetzung des Fürstenthums erheischt.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Frankreich, Italien und England haben die türkische Note wegen der Kandidatur des Winqareliers noch nicht beantwortet. Die anderen Mächte haben ihre Zustimmung, erklärten jedoch, durch die prinzipielle Annahme nicht gebunden zu sein, für die erwähnte Kandidatur einzutreten, wenn die Sobranje letztere ablehnen würde.

Wien, 10. Dezember. Die bulgarische Deputation wurde heute Nachmittag um 2 Uhr vom russischen Botschafter Lobanow empfangen. Lobanow begrüßte in Gesellschaft des Sekretärs Bakhti die Herren mit freundlicher Höflichkeit,

weien sein. Es ist dies seit der Ringtheater-Katastrophe das günstigste Jahr in Bezug auf Theaterbrände und namentlich auch hinsichtlich der dabei gebliebenen Opfer, wenn wir von der Europa nicht berührenden schweren Katastrophe in Tinnerpellu absehen. Im Jahre 1885 hatte ich 8, 1884 10, 1883 22 und 1882 25 Theaterbrände zu verzeichnen. Im engen Zusammenhange mit den Theaterbränden stehen naturgemäß die Firtusbrände. Vollständig brannten nieder: 1. April: Base's Affen- und Elephanten-theater in Wina; es gingen 34 dressirte Thiere zu Grunde, außerdem brannte eine angrenzende Schießbude nieder; 22. Mai: der Firtus Ferroni in Wina (Rußland); 7. August: der fliegende Firtus Frankoff in Wei; das Feuer brach in dem aus Brethern leichtfertig gebauten Firtushalle aus und verbrannte 10 werthvolle Pferde.

III. Academie-Concert.

Das gestrige Concert des Hoftheaterorchesters brachte uns ein hochinteressantes Programm mit zwei Novitäten: Dvorak's 4-moll Symphonie Nr. 2 und Variationen über ein Thema von Schubert für Orchester von R. Deuberg. Der eigenartige Componist Dvorak hat sich bereits mit höheren Compositionen einen Namen gemacht und sollen wir Drn. Bour unsere Anerkennung, daß er uns mit diesem interessanten Werk bekannt gemacht hat. Dasselbe bietet hauptsächlich in dem Hauptstuck (Allegro maestoso) eine Menge Schwierigkeiten, die von unserem Hoftheaterorchester natürlich ohne viel Mühe überwunden wurden. Von den vier Sagen fällt nur der zweite (Poco adagio) und ein wenig das Finale (Allegro) ab, während der Hauptstuck und das Scherzo von hübscher Erfindung sind, wiewohl auch das Thema sehr einfach gewählt ist.

Die ganze Composition, die von dem großen Publikum nicht nach Gebühr geschätzt wird, wandelt auf eigenen national gefärbten Bahnen. Deuberg, der Componist der zweiten Novität hat sich mit einer komischen Oper (die Abenteuer einer Neujahrsnacht nach Bichoff's Erzählung) in der musikalischen Welt eingeführt und gibt uns in diesen Variationen Proben seines nicht unbedeutenden Talentes. Nur würden wir einige energische Striche an dem allzu weit ausgedehnten Werke beifügen, da selbst die hübschesten und

insbesondere Grefow und Stoilow, die er von früher kennt, und erklärte, daß er die Herren nicht offiziell und nicht als offizielle Vertreter der Sobranje, sondern als hervorragende bulgarische Politiker empfangen. Die Deputation versicherte den Botschafter der Anhänglichkeit und Dankbarkeit des bulgarischen Volkes an den Jaren, worauf Lobanow die Fürsorge des Jaren für Bulgarien betonte. Als die Deputation die Fürsorgefrage berührte, brach Lobanow das Gespräch ab. Die Deputation gewann den Eindruck, daß sie in Petersburg, wenn auch nicht vom Jaren, doch von Giers empfangen würde. Die Deputation wurde jedoch vom türkischen Botschafter Sabbalah Pascha sehr freundlich empfangen, welcher sie vollkommen beruhigte betreffs der Aktion der Forste, die schließlich das Ende der gegenwärtigen Reise herbeiwünschte. Den deutschen Botschafter, Bringen Reuß, traf die Deputation nicht zu Hause und ließ ihre Karten zurück. Morgen wird die Deputation in der französischen und englischen Botschaft Besuche abstatten.

Mannheimer Handelszeitung. (Schiffahrt, Handel und Verkehr.)

Rheinhafen (Kalenender 1): Am 9. Dezember sind angekommen: Dampfschiff „Sigmund“, Kap. Gmel von Rotterdam. „Stolzengeld“, Kap. Gmel von Rotterdam. „Sachsen“, Kap. Gmel von Rotterdam. Am 9. Dezember sind angekommen: Dampfschiff „Sachsen“, Kap. Gmel von Rotterdam. „Sachsen“, Kap. Gmel von Rotterdam. „Sachsen“, Kap. Gmel von Rotterdam.

Mannheimer Dampfschiffahrt-Gesellschaft. In Ladung in Rotterdam: Schiffer: A. Henschel, O. Schmitt, B. Schmitt, C. Schmitt, D. Schmitt, E. Schmitt, F. Schmitt, G. Schmitt, H. Schmitt, I. Schmitt, J. Schmitt, K. Schmitt, L. Schmitt, M. Schmitt, N. Schmitt, O. Schmitt, P. Schmitt, Q. Schmitt, R. Schmitt, S. Schmitt, T. Schmitt, U. Schmitt, V. Schmitt, W. Schmitt, X. Schmitt, Y. Schmitt, Z. Schmitt.

In Amsterdam: Ladung via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer. In Mannheim: Schiffer: A. Henschel, O. Schmitt, B. Schmitt, C. Schmitt, D. Schmitt, E. Schmitt, F. Schmitt, G. Schmitt, H. Schmitt, I. Schmitt, J. Schmitt, K. Schmitt, L. Schmitt, M. Schmitt, N. Schmitt, O. Schmitt, P. Schmitt, Q. Schmitt, R. Schmitt, S. Schmitt, T. Schmitt, U. Schmitt, V. Schmitt, W. Schmitt, X. Schmitt, Y. Schmitt, Z. Schmitt.

In London: Ladung via Rotterdam vermittelt Schraubendampfer. In Mannheim: Schiffer: A. Henschel, O. Schmitt, B. Schmitt, C. Schmitt, D. Schmitt, E. Schmitt, F. Schmitt, G. Schmitt, H. Schmitt, I. Schmitt, J. Schmitt, K. Schmitt, L. Schmitt, M. Schmitt, N. Schmitt, O. Schmitt, P. Schmitt, Q. Schmitt, R. Schmitt, S. Schmitt, T. Schmitt, U. Schmitt, V. Schmitt, W. Schmitt, X. Schmitt, Y. Schmitt, Z. Schmitt.

Bad. Schraubendampfschiffahrt-Gesellschaft. In Ladung in Duisburg: „Jubiläum VII“, Kap. G. Henschel. In Ladung in Düsseldorf: „Jubiläum VIII“, Kap. G. Henschel. In Ladung in Köln: „Jubiläum IX“, Kap. G. Henschel. In Ladung in Mannheim: „Jubiläum X“, Kap. G. Henschel. In Fahrt nach Duisburg: „Jubiläum XI“, Kap. G. Henschel. In Fahrt nach Mannheim: „Jubiläum XII“, Kap. G. Henschel.

Nächste Abfahrt von Mannheim nach Köln, Düsseldorf, Scherz, Duisburg und Weidenhausen mit Anker in Köln am nächsten Mittw. Sonntag 12. Dezember 1886. Abfahrtsort: Alter Rheinhafen. Wegen Besätzen u. dergl. man sich zu wenden an die Direktion.

Table with 4 columns: Rhein, Datum, Stand, Wasserstands-Nachrichten. It lists water levels for various locations like Konstanz, Mühlheim, Kehl, Lauterburg, Maxau, Germersheim, Mannheim, Mainz, Biedrich, Bingen, Coblentz, Köln, Düsseldorf, Dalsberg, Bahrath, Emmerich, Arnhem, Nymwegen, Vroeswyk, Rotterdam, Eindhoven, Waasland, Frankfurt, Mosel, Trier.

Amerikanische Produkten-Märkte. Schlusscouras vom 10. Dezember mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Table with 4 columns: Monat, Weizen, Mais, Schmalz, Tendenz. It shows market trends for wheat, corn, and lard from December to November.

verkauftete Wiederkehr deselben Themas wenn unternicht oder besser gesagt langweilt. Nachdem im letzten Concerte diese und Proben seiner Kunst geliefert hat, war das Auftreten des Violinisten Herrn A. Grunfeld ein ebenso würdiges. Auch spielte derselbe Rubiniens unansehnliches und mehr als schweres D-moll Clavierconcert. Als Einzel-Kammerer folgten Stücke von Beethoven und Copin. Als da capo Nummer spielte Dr. Grunfeld eine Wagnerianische mit italienischer Technik und Ausdruck, so daß — ein höchst seltenes Vorkommen in den Academie-Concerten — der Künstler noch eine Nummer angeben mußte. Das Concert war, wie wir das gewohnt sind, ein hoher, werthvoller Genus.

Hundschau über Theater, Musik und Kunst.

Aus Nürnberg meldet ein Telegramm: Max Bernstein's drei Enacter: „Ein Kuk“, „Kein neuer Kuk“ und „Ritter Hausarth“ errangen der über hiesigen Premiere im Stadttheater einen durchschlagenden Erfolg. Lautester Beifall begleitete all' die glänzenden Entwürfe, welche in die Handlung verflochten sind, und der anwesende Autor wurde wiederholt von dem animirten Publikum gerühmt.

Im Stadttheater in Dresden, wo zur Verkömmerung Jubiläumsfeier zum ersten Male „Doctor Faust“ aufgeführt wurde, welches bisher Eigentum des „Vogel-Theaters“ gewesen, hat die Direction für die am 18. Dezember stattfindende hundertjährige Geburtstagsfeier Carl Maria von Weber's großartige Vorbereitungen gemacht. Ein Weber-Quelcus (die vollständigen Hauptwerke des Componisten in chronologischer Reihenfolge) soll zur Aufführung gebracht werden. Den Anfang macht „Silvana“, welche Oper Sonntag, den 12. d. M., gegeben wird. Am Freitag, dem Vorabend — Festspiel — „Jubel-Overture“ — „Vociola“ — Sonnabend, den 18., mit neuer Ausstattung und Inszenirung „Der Freischütz“. Sonntag, den 19. „Curantio“.

Im „Balthalla-Theater“ findet heute die erste Aufführung der komischen Operette „Der Bogenschütz“ statt. Der Componist, Keller, ist Sectionschef im österreichischen Kultusministerium.

Mannheimer Effectenbörse. (Wochenbericht.) Im Allgemeinen war die Tendenz, die anfangs den ganzen Markt beherrschte, eine recht feste zu nennen und konnten einzelne Werte stark avanciren. Die günstige Stimmung, die auch diese Woche wieder neben Anilin hauptsächlich in Brauereien zum Ausdruck kam, hielt bis Mitte der Woche an. In den letzten Tagen gelangten größere Verkaufsaufträge an die Börse, die jedoch sämmtlich auf Gewinnrealisationen zurückzuführen sein dürften. Die Aufwärtsströmung wurde dadurch gebremst und mußten sogar einige Werte von ihren Avancen wieder herabgehen. Die Cotirung an der Frankfurter Börse machte sich für Anilin-Actien in dieser Woche sehr fühlbar, denn die Umsätze fanden nicht im Verhältnis zur Coursvariation. Es ist eben nothwendig, daß sich unser Markt, um die früheren größeren Ordres wieder zuzugewenden zu sehen, selbständig u. sich nicht allzu sehr von der jeweiligen Frankfurter Notiz beeinflussen läßt. Der Cours von Anilin avancirte bis 243, um wieder ca. 2% nachzugeben. Hofmann und Schoetenfack haben von ihrem vorwöchentlichen Coursewinn wieder 1 1/2% verloren. Von Brauereien erzielten Ludwigshafener und Schwelinger eine Steigerung von 9 1/2 resp. 7%. Letztere waren während der ganzen Woche gefragt ohne Abgaben und konnten die vorliegenden Kaufaufträge bei dem erhöhten Course von 73% nur theilweise erledigt werden. Heidelberger Brauerei Kleinlein sind am Schlusse zu vorwöchentlichem Course offerirt. Brauerei Schwarz, die bei mangelndem Material bis 131 gestiegen waren, wichen wieder bis 129, zu welchem Course momentan keine Käufer vorhanden sind. Malzfabrik Hochheim waren zu 111 angeboten, welchem Course eine Nachfrage à 110% gegenüberstand. Bad. Schraubendampfschiffahrts-Actien offerirt. Bad. Mühl- und Mitversicherung-Actien, sowie Schiffahrts-Assicuranz lagen auf den am 1. Juni zu det. Coupon hin, ziemlich fest. Dagegen mußten Mannheimer Werthe, und Rückversicherungs-Actien bei dem gegenwärtig stillen Geschäft etwas nachgeben. Württemb. Transportverf. Actien waren zum letzten Umsatze offerirt. Mannh. Gummi Actien listeten ca. 1% ein und blieben zum ermäßigten Course von 76 angeboten. Heidelberg-Spexerer gewannen ca. 3 Proc. und bestanden zum Course von 36 Nachfrage.

Nachstehend bringen wir eine Tabelle zum Vergleich der vorwöchentlichen Course mit dem geirgen:

	Dez. 3.	Dez. 10.
Heidelberg-Spexerer	33	36
Berein chem. Fabrik-Actien	—	65
Anilin	236	243
Weserregler	168	166
Hofmann u. Schoetenfack	61	59 1/2
Grobbaum	170	172
Ludwigshafener Brauerei	231	240 1/2
Schwelinger	66	73
Schwarz'sche	136	129

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Urefehes-Fabrikation vorm. G. Sauer in Grünwinkel. Durch die Herren D. Lodenburg und Söhne in Gemeinschaft mit einigen Karlsruher Banthäusern sollten 500 Stück Aktien obiger Gesellschaft am 7. et., während der üblichen Geschäftsstunden, zur Subscription gelangen. Am jedoch das Publikum von dem zur Anlage geeigneten Course von 125% nichts profitieren zu lassen, beliebe es dem hiesigen Emissionshause, den Prospectus (datirt vom 4. et.), erst am Vorabende des Zeichnungstages durch die R. B. A. zur Kenntniß zu bringen, also war es für diesen Tag zu spät, Zeichnungen anzumelden. Wie war aber Jedermann und wenn er sich des nächsten Tages schon bei Morgenröthe zum Bureau der Herren D. D. Lodenburg und Söhne auf die Weine machte, erkaunt, mit großen Lettern angeschlagen zu sehen: „Zeichnung auf Actien von Brauerei G. Sauer geschlossen“. Das kann man ja auch den Herren nicht übel nehmen, denn sie haben

ja dadurch nur von ihrem Rechte Gebrauch gemacht die Subscription schon vor Beginn der üblichen Geschäftsstunden zu schließen. In diesem Falle sind eben die Mannheimer Kapitalisten zu spät aufgestanden. Wir wir vernehmen, beabsichtigen die Herren D. Lodenburg und Söhne, genannte Actien an hiesiger Börse einzuführen, jedoch nicht zum Emissionscourse von 120 pCt., sondern ca. 115 bis 120 pCt. höher und einen solchen Course erachten wir als entschieden zu hoch, um so mehr, da für die Brauerei Angstein (Schweiz), die der Gesellschaft bisher ein schönes Erträgniß lieferte, die Aussichten nicht sehr günstig sind. Zu dieser Annahme bietet uns das Sprit- und Branntwein-Monopol, das vom Schweizer Bundesrath im Prinzip genehmigt ist, genügenden Grund.

Submissionen.
Karlsruhe. Lieferung von 170 gedeckten Güterwagen mit Bremse, 106 offenen Güterwagen mit Bremse, 20 Schmelzwagen, 12 Reisegepäckwagen. Angebote bis 21. Dezember an Groh's. General-Direktion daselbst.

Karlsruhe. Lieferung von 4400 Kontrolltafeln für Bahnmärter und 1100 Ständer aus T-Eisen dazu. Angebote bis 16. Dezbr. an Groh's. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Freiburg. Vergabung der (Höllenthal-Bahn), 1. Erdarbeiten veranschlagt zu 1073 M. 40 Pf., 2. Maurer- und Steinhauserarbeiten 3405 M. 89 Pf., 3. Eisenarbeiten 5013 M. 30 Pf., zusammen 9492 M. 59 Pf. Angebote bis 13. Dez. an Groh's. Eisenbahnbau-Inspektion daselbst.

Preussische Staats-Anleihe von 1868 A. Die nächste Ziehung findet im Dezember statt. Gegen den Courseverlust von ca. 3/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Banhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 25 Pf. pro 100 Mark.

Briefkasten.

Leihgesellschaft hier. Das deutsche Reichsheer umfaßt in:

Friedensstärke:	Kriegsstärke:
849 Bataillone,	(ohne den Landsturm)
465 Eskadrons,	bestehend aus:
841 Batterien,	1) Feldarme.
1,374 bespannte Geschütze,	2) Ersatztruppen.
18,143 Offiziere,	3) Besatzungstruppen.
427,274 Mannschaften,	1,085 Bataillone,
81,773 Dienstpferde (ohne Offiziers- und Krämperpferde),	609 Eskadrons,
1,686 Aerzte,	468 Batterien,
783 Bahnmmeister,	2,808 Geschütze,
619 Rohärzte,	35,427 Offiziere,
737 Bäckensmacher,	1,456,677 Mannschaften,
93 Sattler.	312,731 Pferde.

Dazu kommt noch eine Zahl von 27,000 Köhfen, worunter Aerzte, Rohärzte, Bäckensmacher, Sattler, Beamte, Hilfspersonal.

Die Flotte

besteht aus: 98 Schiffen und Fahrzeugen mit 554 Geschützen, 178,332 Tonnengehalt, 161,706 indigirten Vierdekräften, 16,768 Besatzungs-Mat.

Der Landsturm umfaßt nach dem Gesetze vom Jahre 1875 alle Personen männlichen Geschlechts, die weder dem Heere noch der Flotte angehören, im Alter von 17 bis 42 Jahren. Nach der

neuen Volkszählung wird das Deutsche Reich eine Bevölkerung von 60 Millionen haben, wenn also der Landsturm davon etwa 1/10 umfaßt, so hätten wir ein Volk in Waffen von mindestens 6 Millionen.

F. N. u. G. D. hier. Sie sind wenigstens offen und nennen Ihr Namen, im Uebrigen aber ist Ihr Vorwurf durchaus ungerecht, darum können wir Sie durch Thatfachen überzeugen, wenn Sie sich die Mühe machen wollen, uns mit Ihrem Besuch zu beehren.

Theater-Abonnent hier. Brief empfangen. Wird in nächsten Tagen Verwendung finden.

S. M. hier. Der Gedanke, welchem Sie in Ihrem freundschaftlichen Schreiben vom 8. L. M. Ausdruck verleihen, ist in zahlreichen Zuschriften und mündlichen Besprechungen uns gegenüber gerade in der letzten Zeit geäußert worden. Auch wir sind der Ansicht, daß die Stunde gekommen ist, und daß die Verwirklichung dieser in der Luft schwebenden Idee durchgeföhrt werden könnte. Suchen Sie in aller Ruhe Ihre Freunde dafür zu gewinnen und geben Sie uns dann Gelegenheit zu einer mündlichen Besprechung.

Arbeiter hier. Sie scheinen den Artikel, welchen Ihr Genosse in 286, (erstes Blatt) des General-Anzeigers veröffentlicht hat, nicht gelesen zu haben. Ebenso verweisen wir Sie auf die Nummern 257, 266, 275, 278, 284, 286, von denen Sie bei uns jeder Zeit Einsicht nehmen können.

An den Einjender der zehn Gebote. Der Zweck Ihres Schreibens ist uns nicht ganz klar. Wir sind der Ansicht, daß religiöse Toleranz nicht bloß das Gebot jeder „anständigen“ Partei, sondern überhaupt jedes gesitteten Menschen sei.

Mehrere Abonnenten. Sie können sich beruhigen, wir haben nunmehr dem betreffenden Blatte alles gesagt, was wir auf dem Herzen hatten. Das sind eben die Schwärmenisse unseres Verwezes, daß man stets auf dem „Qui vivo?“ leben muß und selbst da, wo man als Privatmann nur mit stiller Berachtung antworten würde und dürfte, als öffentliches Organ stets „auf der Menjur“ antreten und sich durch-paulen muß. Jetzt, wo wir unseren Gegner „abgeföhrt“ haben, ist's genug des grausamen Spiels.

Treuer Abonnent. In diesem Falle würde die Frau der schuldige Theil sein, das Urtheil wird dem Manne die Kinder zusprechen, falls auf Auflösung der Ehe g-klagt wird. Ueber das Eingebachte der Frau wäre gegenseitige Verständigung das Beste; im Zweifelsfalle ist dasselbe herauszugeben.

Anonyme Abonnenten. Sie scheinen das Blatt nicht zu lesen, sonst würden Sie es gewiß begreiflich finden. Zur Liebe können und wollen wir Niemanden zwingen. Uebrigens glauben wir, daß wenn Sie an unserer Stelle wären, Sie sich auch nicht das Geringste gefallen lassen würden. Vor allem aber Offenheit und mit dem Namen heraus!

M. B. Ludwigshafen. Wir haben von Ihrem Briefe mit Interesse Kenntniß genommen und beständigen Ihnen gerne, daß, wenn sich alles so verhält, wie Sie schreiben, der Betreffende nicht menschlich behandelt hat. Aber wir bitten Sie, nach diesem Beispiel nicht sämtliche Arbeitgeber beurtheilen zu wollen; wir möchten sogar den von Ihnen zitierten Fall als einen solchen bezeichnen, der in seiner Art vereinzelt dasteht. Zum Glück gibt es doch noch Leute, welche das Herz auf dem rechten Fleck haben.

Chefredacteur:
Dr. jur. Hermann Haas.
Verantwortlich:
Für den redactionellen Theil: **L. Frey.**
Für den Reklam- und Inseratenthell: **F. H. Berke.**
Rotationsdruck und Verlag der **Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei**, sämmtlich in Mannheim.



Frische Waldhasen,
Hasenbraten per Pfd. 80 Pf.
Hasenragout per Pfd. 50 Pf.
Rehe
Schlegel und Ziemer
von 4 Mark an, 12846
Wildenten etc.
J. Knab, C 2, 3.
Lebend frische
Schellfische
Russische Sardinen,
Sardinen,
Berliner Kollmöpfe,
eingetroffen bei 12845
Carl Müller, R 3, 10.



Stodfische und Loberdan
rein und gut gemöckert, bei Fr. Hoffart,
R 4, 22 und auf dem Fischmarkt,
R 2. 12788
Empfehle in bekannter Güte
Honiglebkuchen
in allen beliebigen Größen,
Prima Qualität 70 Pf. per Pfund,
II. 60
Feinste glatte
Gewürz-Mandel-Lebkuchen
das Pfund 80 Pf.
Küsterheim empfehle vorzügliche
Baseler Lebkuchen,
Nürnberg. Lebkuchen etc.
Wich zweifacher erhalten entsprechendes Rabatt. 11685
C. Tutein, H 1, 2,
Bäckerei und Conditorei.
Damenmäntel und Kleider
werden billig angefertigt, sowie geändert
und frisch hergerichtet. 12182
Wahrsch im Verlag.

Ungarisches Mehl
das beste und ergiebigste, daher das billigste empfehle, sowie sämmtliche Artikel zu 12844
Weihnachtsbäckereien
in nur vorzüglicher Qualität zu äußerst billigen Preisen.
Johannes Meier, C 1, 14,
Colonialwaaren- und Delicatessenhandlung.

Die Eröffnung
meiner 12811
Weihnachts-Ausstellung
Knaibonbons etc.
erfolge ergebnis an und lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.
Gleichzeitig mache ein geehrted Publikum auf meine große Auswahl in
Dessert-Bonbons, Bonbonieren, Atrappen,
Marcipantorten und Gegenstände,
sowie Puppenwaaren aufmerksam.
Carl Berthold,
B 1, 2. Conditoreiwaaren-Fabrik. B 1, 2.

Sämmtliche Artikel
12750
Weihnachts-Bäckereien
in den besten Sorten empfehle
Georg Werle, K 4, 15.

Prima Lebkuchen, hausgebackenes
Confect und Kugelbrod
stets frisch bei 12582
Bäckerei Maß, J 3, 35.

Sämmtliche Weihnachtsbäckereiartikel
empfehle billigst 12740
M 5, 12. G. M. Habermaier. M 5, 12. F 2, 9. Cierhandlung. F 2, 9.

Chocolade & Cacaopulver
von
Ph. Suchard, Neuchatel. — Comp. Français & Menier, Paris,
F. L. Cailler, Vevey. — Gebr. Waidbauer & Starker & Pobuda,
Stuttgart. — P. W. Gaeke, Hamburg.
Holländischen Cacao
F. & C. Blooker, Amsterdam.
Chocolade-Pastillen-Croquettes-Pralinés
Vanille-Block-Chocolade
per Pfund Mk. 1.—
Liebig's Malto-Leguminosen-Chocolade & Cacaopulver.
Chinesischen und Ostindischen
THEE
von neuester Ernte, feinste Qualitäten, offen, in Packeten und Blochlossen,
VANILLE
Engl. Bisquit von Huntley & Palmers in 1, 2 und 6 Pfund-Dosen
und im Anbruch,
in- und ausländische feine Tafel-Liqueure
Rum, Arac, Cognac, Kirschwasser.
Punsch-Essenzen
von Selter, Röder, Henneckens, Frank, Schröder Söhne etc.
Aechten schwedischen Punsch zum kalt trinken.
Franz. Champagner, feine Marke.
Deutsche Schaumweine von F. A. Siligmüller, Würzburg
— Mathäus Müller, Eltville etc.
Bordeaux- und Burgunder-Weine
Dessert-Weine
Sherry, Madeira, Muscat, Malaga und Marsala.
Neue Südfrüchte
empfehle bestens 12643
J. H. Kern, C 2, 11.
Cier! Cier! Cier!
Zu Weihnachts-Bäckereien treffen jede Woche mehrmals
deutsche und italienische Cier
in frischster Qualität ein, die ich bestens empfehle. Ebenso in re prima
Kalkeier
in bester Qualität. 12742
Emanuel Strauss,
F 2, 9. Cierhandlung. F 2, 9.



Donne Samstag Abend 7/8 Uhr
Gesammt-Probe. 12851

„Olymp.“

Sonntag, den 19. Dezember 1888
Christbaumbescherung
mit theatralischen Aufführungen u. Tanz
in den Lokalitäten des Saalhauses.
Anfang präzis 7 Uhr.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre
Beiträge für Einzelscheine bis läng-
stens Samstag, den 11. ds. im Lo-
cale einzureichen. 12751

Der Vorstand.

„Arion“ Mannheim.

(Männerchor.)
Samstag, den 11. Dezember
Abends halb 9 Uhr

Besprechung verschiedener
Vereinsangelegenheiten.
12825 Der Vorstand.

Ortsverband

deutscher Gewerksvereine.
Arzt- u. Medizinkasse.

Sonntag, den 9. Januar 1887,
Nachmittags 3 Uhr

General-Versammlung

im Lokal goldener Haken S 1, 15.
Tagesordnung: 1. Protokoll,
2. Jahresabschluss, 3. Anträge, 4. Ber-
richtigung, 5. Vorstandswahl.

NB. Anträge auf Statutenänderung
müssen bis zum 6. Januar schriftlich
in Händen des Vorstandes sein. Die
Mitglieder werden ersucht sich zahlreich
daran zu beteiligen. 12829

Der Vorstand.

Deutscher Kellnerbund.

Bez. Verola Mannheim.
Freitag, den 17. Dezember,
Nachmittags 3 Uhr im Lokal

Mitglieder-Versammlung.

Besprechung der Vorstandswahl betreff.
Zahlreiche Beteiligung dringend
erbeten. 12833

Central-Frankenkasse der Maurer, Steinhauer, Gypser u. Stukkateure Deutschlands.

„Grundstein zur Einigkeit.“

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß
ich das Lokal, laut Beschluß der Ver-
sammlung vom 1. ds. Monats ab wie-
der in T 2, 7 (Wirtschaft Payer)
besteht; zugleich zur Kenntnis, daß
vom 5. ds. Monats ab, alle Anmeldungen
u. an den 2. Bevollmächtigten Herrn
Max Müller, J 4, 12b, 2. Stock
zu richten sind. 12828

Besonders mache die Mitglieder
darauf aufmerksam, daß wegen Quar-
talsabschluss die Beiträge bis läng-
stens zum 26. ds. Monats bezahlt sein
müssen. Bei Säumnigen wird der K 8
in Anwendung gebracht. 12744

Der II. Bevollmächtigte.

Central-Franken- u. Sterbe-Kasse der Maler und verw. Berufs- genossen Deutschlands. (K. G. Nr. 71 in Hamburg)

Mannheim.
Samstag, den 18. ds. Monats, Abends
8 Uhr im Lokal C 4, 21 (Schillerhalle)

Mitgliederversammlung.

Tages-Ordnung:
Anträge zur bevorstehenden General-
versammlung.
Zahlreiches Erscheinen dringend
nötig.

Auch werden die Mitglieder darauf
aufmerksam gemacht, daß die Beiträge,
wegen Quartalsabschluss, bis längstens
zum 30. d. M. bezahlt sein müssen.
12812 Die Ortsverwaltung.

Bayr. Hilfsverein.

Sonntag, den 12. Dezember,
Nachmittags 3 Uhr

Vierteljährige Hauptversammlung

im Lokal zum goldenen Haken.
Tagesordnung:

- Punkt 1. Bericht der Vorstände.
 - Punkt 2. Kassenvorlage.
 - Punkt 3. Bericht des Vorstandes
 - Punkt 4. Vereinsangelegenheiten.
- wobei die Mitglieder und Ehrenmit-
glieder freundlichst gebeten werden,
recht zahlreich und pünktlich zu erschei-
nen. 12748 Der Vorstand.

Zu den drei weißen Häh.

Samstag Weihnachts
mit Sauerkraut, Abends
Wurstsuppe u. haus-
gemachte Würste wozu
einladet 12810

Karl Bettinger.

Gefittet

wird bei H. W. D 5, 1. 12849

Ar. 12777. Kommen Sie Mittwoch
den 15. Dezember, Abends 8
Uhr in den Bahnhof Restaurant.

12800

Feuerwehr. (I. Compagnie.) Sonntag, 12. Dezbr., Abends präzis 7/8 Uhr Humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung

im Eichbaum, 2. Stock,
wozu wir sämtliche Kameraden der I. Compagnie freundlichst einladen.
12790 Das Comité.

Philharmonischer - Verein Mannheim.

Freitag, den 17. Dezember, Abends 7/8 Uhr
im kleinen Saale des Saalhan 12555

CONCERT,

unter gest. Mitwirkung von Fräulein Marie Münzer aus Stuttgart (Ver-
sänger) und des Fräulein Hildegard Wagner (Clavier).
Billets für Nichtmitglieder sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Th. Schler und bei unserm Vorstandsmitgliede Herrn Jac. Klein zu haben.
Referentier Platz: M. 2. Nichtreferentier Platz: M. 1.

Athleten-Club Mannheim.

Die Mitglieder des Vereins werden zum
Besuche der 12789

Vorstellung des Heidelberger Athleten-Club

Sonntag, den 12. Dezember hiermit freund-
lichst eingeladen. Vereinsmitglieder sind auszu-
gezeichnet.

Abfahrt Nachmittags 2 Uhr 30. Zu-
sammenkunft im Lokal.
Zahlreiche Beteiligung nicht entgegen
Der Vorstand.

Narren-Gesellschaft Blokes.

Samstag Abend präzis 7/8 Uhr

Versammlung

im Lokal zur Traube.
Tagesordnung: 1. Vergleichen der Narrenkappen.
2. Einzug in unser Narrenlokal.

Um pünktliches und vollständiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Großer Mäherhof.

Heute Samstag, Abend Anfang 7/8 Uhr, und morgen Sonntag,
Anfang 8 Uhr 12825

Streich-Concert

der Kapelle Vetermann.

NB. Heute Samstag Abend Schweinsfußel und Sauerkraut mit
Erbsen-Burde nebst vorzögl. Bod- und Winterbier direkt vom Fass.

Stadt Lück.

Heute Samstag Abend

GROSSES CONCERT

der Italienischen Mandolin-Virtuosen-Familie „Recca.“
Damen-Quartett im Nationalkostüm.
Anfang 7 Uhr. 12888

Wilder Mann.

Sonntag, den 12. Dezember 12815

Zwei Concerte

der ital. Mandolin-Virtuosen-Familie
Recca
Damen-Quintett im Nationalkostüm.
Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.

Gesellschaftshaus Ludwigshafen.

Heute Samstag 11. und Sonntag, 12. Dezember

Brillante Vorstellung

des Variété-Theater Tell.
6 Damen und Herren. 12836

Auftreten des renomirten Musikalischen

Clowns Mr. Charles

Le freres Scherdy
in ihren unübertrefflichen Lampenproductionen.

Auftreten der kleinsten Frau der Welt.
Anfang Samstag 8 Uhr. Sonntag 3-8 Uhr.

Ludwigshafen a. Rh.

Wirthschafts-Gröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Gönnern diene zur
Kenntniß, daß ich Samstag, den 11. Dezember im Hause des Herrn
Schlossermeister Vogt in der Marktstraße eine Wirthschaft eröffne und ihr
den Namen

Prinz Max

belege. — Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getrage
Besonders mache darauf aufmerksam, daß dießiges Attendier direkt
vom Fass verabreicht wird.
NB. Zur Gröffnung von 7 Uhr ab

CONCERT

ausgeführt von der Capelle des 1. Bad. Leibregiments Nr. 30.
Um geneigten Zuspruch bittet 12806

Jacob Gräßle.

200 Bettladen

in jeder Größe, mit und ohne Kopf, zu
äußerst billigen Preisen zu verkaufen bei
Joseph Reich Söhne, gegenüber dem „Neuen Thurm.“ 12133

Weihnachts-Ausstellung

J. Berndhäusel,

H 1, S. Neckarstrasse. H 1, S.

Reichhaltiges Lager in:
vernickelten, kupfernen, messingenen, emaillirten, bron-
cirten, lackirten, hölzernen, verzinneten, geschliffenen,
eisernen

Haus- und Küchengeräthen.

Ofenschirme, Kohlenkasten u. s. w.

Werkzeug- und Laubsäge-Kasten.

Sämmtliche Sorten Schlittschuhe.

Christbaumhalter.

Christbaumverzierungen.

Christbaumuntersäge mit Dreh- u. Musikwerk

Mandelmöhlen, Sprengermödel, Ausstechformen.

Für Puppenküchen:

Kinder-Kochherde, Kinder-Spielwaaren
zu den billigsten Preisen. 12827

empfehle ich mein reichsortirtes Lager 12883

Zu Festgeschenken

empfehle ich mein reichsortirtes Lager 12883

Stahl- u. Kupferstichen, Seliogravuren

und Photographien in allen Größen.

Einrahmung wird schnell und billig besorgt.

A. Hasdentenfel,

A. Donecker'sche Kunst- u. Musikalien-Handlung

0 2, 9, Mannheim, 0 2, 9.

G. H. Gruber, Colonialwaarenhandlung

in Weinheim

empfehle 12458

alle zu Weihnachtsbäckerelen

nöthigen Artikel in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle:

Blau und grau emaillirte Kochgeschirre, Kohlenkästen, Kohlen-
löcher und Backen, Feuergeräthekästen, Schirmkästen, Zucker-
kasten, Bügelisen, sowie alle in dieser Fach einschlagende Artikel.

Außerverkauf von Schlittschuhen

zu billigen Preise. Hochachtungsvoll 12821

H. W. Grimm, Weinheim, Grabengasse.

Auf bevorstehende Weihnachten belage mein aus- gezeichnet sortirtes

Schuhwaaren- und Schirmlager

in empfehlende Erinnerung und lade zu recht zahlreichem Besuche
ergerben ein. Hochachtungsvoll

H. Götz, Hauptstraße E 7, Weinheim.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle mein

Schuhwaarenlager in Filz- und Lederwaaren

bestehend aus Schaftstiefeln u. Zugstiefeln, Damen-Filz- u. Leder-
zugstiefeln, sowie alle Sorten Kinderstiefel nebst Leder- und Filz-
stiefeln. Besonders mache auf meine Herren- u. Knabenstiefeln, sowie in reichstun-
gefertigten Arbeiterstiefeln aufmerksam und verlaufe sämtliche Artikel zu
ausnahmsbilligen Preisen. — Bitte um geneigten Zuspruch 12435

A. Hirsch Ww., Weinheim a. B., Steinweg.

vis-à-vis den „Bier-Jahreszeiten.“

Zu Weihnachtsgeschenken!

Kölnisches Wasser

Gegründet 1825 von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn Gegründet 1825,
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten
Gliedern, feinstes Toilette-Mittel in Flaccons à 35, 60 und 90 Pfg.
Alleinige Niederlage für Weinheim bei C. Schott.

Empfehlung.

Im Anfertigen von Haararbeiten jeder Art, als: Haar-
ketten, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Haarbouquets zum
Andenken an Verstorbene, sowie Zöpfe, Damenschäbel, Por-
rücken u. dgl. bei reeller u. prompter Bedienung empfiehlt sich

11510 Konrad Moll, Friseur,
Weinheim, Amtsgasse D 42.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich bei Herrn Kaufmann C. Schlott
im 2. Stock. 11997

Weinheim, 19. November 1886.

Fräulein Hedwig Götz.

Feste Preise.

Grosser reeller Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Um meine sämtlichen, nur soliden Waarenbestände raschestens abzugeben, werden dieselben von heute an

25% unter dem Werthe

aber nur gegen baare Casse vollständig ausverkauft.

J. W. Levi, F 1, 9, Mannheim.

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft.

Feste Preise.

Große Ausstellung von Spezial-Artikeln für Weihnachts-Geschenke!

Der große und sich stets steigende Verkauf, den unsere Weihnachts-Ausstellungen der letzten Jahrgänge bei unserer Kundschaft gefunden haben, veranlaßt uns, auch hier für die bevorstehenden Feiertage eine solche in bedeutend vergrößertem Maße zu errichten. Wir haben dieselbe durch Aufnahme einer Reihe ganz neuer Artikel viel reichhaltiger als früher sortiert und verkaufen, wie dies unsere verehrl. Abnehmer ja stets bei uns gewohnt waren, **„bedeutend unter regulären Preisen“**. Es ist dadurch dem Publikum die Gelegenheit geboten, für wenig Geld prägnante Geschenke zu kaufen, die viel vorzuziehen sind als dem Geber, wie dem Empfänger Vergnügen bereiten.

Damen-Mäntel-Ausstellung

aufmerksam, daß wir speziell zu Weihnachtsgeschenken mehr als **400 Regenummäntel und 300 Wintermäntel**

ausgestellt haben, welche enorm billig verkauft werden auf Lager haben. Wir haben dafür Sorge getragen, daß sich bei dem größten Andrang des Publikums genügend Platz vorhanden ist und durch vermehrte Personal eine rasche und anmerksame Bedienung zugesichert werden kann. Die Ausstellung findet **1 Stiege hoch** im Hause der Herren **Gebr. Kaufmann, Pl. G 3, 1**, statt und beginnt die Öffnung mit dem heutigen Tage.

Täglich, auch Sonntags bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Waaren-Haus S. Lippmann & Cie., Mannheim.

G 3, 1, 1 Treppe.

G 3, 1, 1 Treppe.

- *Herren-Englische
- *Knaben- u. Kinderanzüge
- *Ueberzieher
- *Arbeiter-Kleider
- *Posen u. Westen
- *Hüte, Schirme, Stiefel
- *Band- u. Taschenuhren
- Gegen Baar u. auf Abzahlung
- *Damen-Mäntel
- *Mädchen-Mäntel und Kleider
- *Wollwaren
- *Bettzeuge, Vorhänge
- *Möbel, Betten, Federn
- *Küchengeräte, Spiegel

Kleino Anzahlung.
Strenge reelle Bedienung.
billigste Preise.
Bequeme Abzahlung.

Mannheim, Basel, Mülhausen.

Die Original Singer Nähmaschinen

unübertroffen in der Leistungs-fähigkeit, unerreicht an Dauer.



Die neue Hocharmige Improved Nähmaschine

besitzt den höchsten Grad der Vollendung; es ist die vollkommenste, schnellste und leichtgehendste Nähmaschine der Welt, die durch ihre Vorzüge alle bisherigen Systeme sowohl für den Familiengebrauch als für den Gewerbebetrieb überflügelt hat.

Auf der „Internationalen Ausstellung zu Edinburgh“ im Octbr. d. J. erhielten von allen ausgestellten Nähmaschinen nur allein die Original Singer Nähmaschinen den höchsten Preis:

Die Goldmedaille.

G. Neidlinger, Hosielerant, Mannheim, T 1, 1

Reichhaltigstes Lager

0 3, 2.

Ausschliessliche Spezialität

Spirituosen — Liqueure — Punschessenze.

In- und ausländische Weiss- und Rothweine in Flaschen und in Gebinden.

Fabrik-Lager deutscher und französischer Champagner.

Liqueure und Punsch-Essenze eigener Fabrik in bekannten feinsten Qualitäten zu den billigsten Preisen, empfiehlt

0 3, 2. C. Th. Schlatter, 0 3, 2.

Verkauft nach Auswärts in beliebigen Quantitäten. — Preislisten zu Diensten.

12411

Zieh-Harmonika

der besten Fabriken 1, 2 und dreifach, von M. 1.50 bis zu den feinsten Marken.

Mundharmonika, echte Anstlinger und Wiener, sowie alle Arten Spielhosen, Musik-Album, Blüthen etc. empfiehlt 10174

H. Hofmann, H 3, 20.

Stoppdeckengeschäft 11573 Frau Duff. Ww. C 3, 6

Großer Weihnachts-Ausverkauf

in Tuch, Buckskin, Paletotstoffen, Kleiderstoffen, Lama's u. Flanellen zu sehr herabgesetzten Preisen.

Leopold Hirsch G 2, 7 Marktplatz

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Unsere noch sehr bedeutenden Waarenvorräte verkaufen wir von jetzt ab, um damit zu räumen zu außerordentlichsten Preisen und empfehlen wir ganz besonders:

Canzlei- und Postpapiere aller Art, Geschäftsbücher, Schreibmaterialien ferner Gesang- & Gebetbücher, Bilderbücher, eine sehr große Partie feine Zinnfiguren etc. etc.

Carl Schmidt's Erben, O 5, 6.

Um mein reichhaltiges Lager bis Neujahr zu räumen, habe einen

Ausverkauf

meiner **sämmtlichen Manufacturwaaren** zu sehr ermäßigten Preisen festgesetzt.

Als besonders billig und passend für **Weihnachtsgeschenke** empfehle ich einen großen Posten doppelbreiter Kleiderstoffe von 60 Pfg. an per Meter, Bettzeuge von 7/8, breit, schwere Waare 50 Pfg. per Meter, Bettbarchent von 50 Pfg. an per Meter, Bettdrill von Mk. 1.20 an per Meter, Handtuchzeuge von 22 Pfg. an per Meter, Taschentücher von Mk. 2.— per Dgd. an, Tischtücher, rein Leinen, von Mk. 2.— an per Stück, Servietten von 50 Pfg. per Stück an, Hemdentücher von 35 Pfg. per Meter an, Shirting von 20 Pfg. per Meter an, Ia. Leinen von 85 Pfg. an der Meter, Druckkattun von 35 Pfg. an der Meter, halb und ganz leinene Betttücher, weiße und farbige Bettdecken, weiße und crème Gardinen von 20 Pfg. an d. Mtr., Hemdenflanelle, 80 cm. br., ganz schwere Waare, 60 Pfg. per Meter, Damast, Teppiche, Tischdecken, Commode- und Caféddecken etc.

F 4, 7. E. Süß jr. F 4, 7.
Manufacturwaarenlager en gros & detail,
(neben der Kunstdruckerei von Stern-Elreich.) 12022

Auf Abzahlung

in 8-tägigen, 14-tägigen und monatlichen Raten.
Verkauf zu billigsten und festen Preisen.
Gegründet 1880.

Lager

in:
Herrenanzügen
Joppen, Hosen,
Westen,
Herbst- und
Winter-
Ueberzieher,
Anaben-Anzüge
Arbeitskleider,
Schuhe und
Stiefel,
Wand- und
Taschen-Uhren.

Anzahlung
ein kleiner
Theil.
Täglich,
auch
Sonntags bis
Abend
spät geöffnet.



Lager

in:
Damen-
Wintermäntel,
Reanmäntel,
Jaquettes,
Cokumes,
Kleiderstoffe u.
Wäsche.
Alle Sorten
Manufacturwaaren
Möbel, Spiegel,
Betten und
Polsterwaaren.

Anzahlung
ein kleiner
Theil.
Kunden, die ihr
Konto beglichen
haben, laden zum
Kauf ohne An-
zahlung ein.

P. S. Im Interesse des verehrten Publikums bitten genau auf unsere Firma zu achten und unsere altrenommirten Waarenhäuser nicht mit gewissen Geschäften zu verwechseln, die durch Nachahmung unserer Einrichtungen das Versehen wollen, was ihnen an Leistungsfähigkeit und Solidität abgeht.

12227

Q 1, 1 Breite **Louis Kander** **Q 1, 1** Rös'scher
Strasse. **Neubau**

empfiehlt zu passenden

Fest-Geschenken.

Für Herren:

Wollene Westen von Mk. 8.— an.
Weiße Hemden von Mk. 2.50 an.
Normalhemden von Mk. 4.75 an.
Unterhosen u. Jacken von 80 Pfg. an.
Halsbinden von 20 Pfg. an bis zu den feinsten.
Kostenträger in Gummi u. gestickt.
Buckskin, Tricot- und gefütterte Glace-Handschuhe.
Strümpfe u. Socken von 35 Pfg. an.
Seidene Foulards, gebügelte Geldbörsen enorm billig.

Für Damen:

Belzmuffe u. Tr. 2.25 an.
Winter-Tricottailen v. Mk. 5.— an.
Schürzen in Giaminc u. und anderen Stoffen reich geflickt von Mk. 1.20 an.
Eine Parthie große wollene Umhängtücher von Mk. 1.— an.
Edenillentücher, Charpe u. Edenillencapotten, gestickte Kragen, gestickte Schuhe, Garderobehalter, Bett- u. Bürstentischen, alteutsche Flet-quivüreddecken von 60 Pfg. an, sowie sämtliche Silberframinarbeiten

Für Kinder

Tricot, Tuch- und wollene Kleidchen, Abkochen und Nädchen, Kapuzen und wollene Häppchen, gestrickte Schuhchen, Mütchen, Gamaschen, Nordelschürzchen in schwarz, weiß und farbig u. s. w.

Kinderhütchen gebe vorgerückter Saison halber unterem Einkaufspreis.

Als besonders praktisches Geschenk empfehle mein reichhaltiges Lager in 12743

Regenschirmen

von 1 bis 15 Mark.

Q 1, 1 Bei Einkäufen für **Q 1, 1**
En gros. Vereine gewähre noch einen Extra-Rabatt. En detail.

Weihnachts-Ausverkauf

meiner sämmtlichen

Kleiderstoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ganz besonders günstige Gelegenheit zu einem sehr vortheilhaften und billigen **Weihnachts-Einkauf** biete — wie alljährlich — durch 12429

eine grosse Parthie **Coupons.**

Gleichzeitig empfehle ein sehr reichhaltiges Sortiment

Ballstoffe.

J. A. Ettlinger.

Schwarze und farbige Seiden- und Berjerungstoffe.

Herrenkleiderstoffe und Paletotstoffe.

H 1, 4 **MANNHEIM.** H 1, 4
Neckarstrasse. Neckarstrasse.

Leonhard Cramer

Niederlage von Gebrüder Sinn in Crefeld

Wollwaaren-Fabrik

empfiehlt als

Praktischste Weihnachtsgeschenke:

Tricottailen
Kopfschawls
Gesellschaftscapotten
Wollene Tücher
Chenille-Tücher
Altdeutsche Hauben
Handschuhe.
Kinderkleidchen
Kinderschuhe
Fäustel
Gamaschen
Cravatten

Arbeitshemden
Herren-Westen gestr.
Damen-Westen
Damen-Röcke
Damen-Röcke geschnitten
Normal-Hemden
Normal-Jacken
Normal-Hosen
Unterhosen
Unterjacken
Strümpfe
Socken.

12623

Wollene u. baumwollene Strick-, Näh- u. Häkelgarne.

Allen in überraschend grosser Auswahl und zu **Original Crefelder Preisen.**

NB. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

en-gros.

MAINZ, Schusterstrasse 43.

en-detail.

Zu billigsten Preisen empfehle mein großes Fabrik-Lager in allen Sorten Spiegel oval, rund oder viereck. Rahmen jed. Größe, Regulatoren, Wand- und Becker-Uhren mit 2-jähriger Garantie, 10447
Kreuzfige u. heilige Statuen unter Glassturz,
Musik-Album, Spielbosen u. Herophonette,
Glas-Chromos, Lichtdruck und Stahlstichbilder.

Delbrud-Bilder, eingerahmt, in Gold- oder Polirter-Rahmen. Größe 58-46 Ctm. schon von 2.50 Mark an per Stück.

Wieder-Verkäufer hohen Rabatt.

Franz Arnold, Mannheim,
Kunst- & Uhrenhandlung, Schillerplatz C 4, 1.

C. Ruf

Grossh. Badischer Hof-Photograph
A 2, 7. Mannheim. A 2, 7.

Auch die größte Zahl der zu Weihnachten an mich gelangenden gest. Aufträge bezüglich der Anfertigung von Photographien irgend welcher Art, namentlich aber **Del., Manarell- u. Bakell-Gemälde**, sowie **Linographien** nach eigener Methode, bin ich in der Lage, bei gegenwärtiger Ausführung in kürzester Zeit liefern zu können.

Veranlaßt durch die mir von einem gütigen Publikum bis jetzt in so reichem Maße zugesandten Aufträge, habe ich sowohl hier, wie in Freiburg, eine **geeignete Vermehrung** meines künstlerischen Personals einrichten lassen, um **Reis- und Neueste und Beste in eleganterer Ausstattung** in meinem Hause bieten zu können.

C. Ruf,
Hof-Photograph.

Um alle Bestellungen für Weihnachts-Geschenke in guter Ausführung rechtzeitig zu liefern, bitte gütige Aufträge baldigst an mich gelangen zu lassen.

V. Bierreth, Photograph,
Seidelbergerstraße P 7, 21.

Porzellan & Glaswaaren.

Herm. Gerngross,

D 7, 20 u. 21

Licht! Licht!

mehr Licht!

Schreibt die ganze Welt, deshalb ist Lampist **Greulich** am Besten damit bestellt.

Eine grosse D.-R.-P.-Petroleum-Lampe

brennt heller als 6 Gaslampen, echt und billig nur bei

Carl Greulich,

G 4, 21. Spengler und Lampist. G 4, 21.

Grossh. Bad. Hof- und Nationaltheater

Sonntag, den 12. Dezember 1886. 42. Vorstellung.
Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doctor Faust	Herr Sam.
Mephistopheles	Herr Müllinger.
Margarethe	Herr Kröze.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Frau Seubert.
Martina, Schwesterlein, Margarethen's Nachbarin	Herr Störke I.
Siebel, Student	Herr Peters.
Brander, Student	Herr Gröhl.
Erster Bürger	Herr Starke II.
Zweiter Bürger	Herr Wenzauer.
Dritter Bürger	Herr Pitt.
Ein Geist	

Im 2. Act: **Walzer**, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Ballett-Ensemble.
Margarethe Frau. Helene von Rodriguez, vom Stadttheater in Wien a. G.

Texte sind beim Vorleiter und an der Kasse für 40 Btg. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr. Kasseneröffnung 1/26 Uhr.

Große Preise.

0 2, 9 A. Donecker 0 2, 9

Flügel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkauf und Vermietung. — Oelgemälde.

Wei-, Saut- und Namen-
Adressen wie schon und billig angefer-
tigt. Näheres 12702
K 2, 5, 4. Et. links.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Nov. Verkündete:

- 4. Jakob Weidl, Händler u. Sofie Kath. Mann.
- 6. Philipp Adam Weiler, Schreiner u. Sabette Bodenheimer.
- 8. Mathias Häbel, Müller u. Friederike Elmanger.
- 8. Adam Meisinger, Heizer u. Marie Kath. Kath.
- 8. Wilhelm Müller, Maurer u. Walburga Wl.
- 8. Albert Kapsle, Gafler u. Philippine Densel.
- 8. Theodor Löw, Gärtenortireur u. Christiane Kathgeber.
- 8. Joh. Wilh. Lemann, Dreher und Wilhelmine Vaur.
- 8. Emil Johann genannt Adolf Bopp, Kupferer u. Susanna Fahrenbach.
- 9. Franz Seibel, Tagelöhner u. Christiane Elisabeth h. Stopperer. Obinger.
- 9. Wilhelm Böglle, Anwaltsgehilfe u. Anna Lehmann.
- 9. Valentin Bergdoll, Knecht u. Rosalie Lup.
- 3. Karl Albin Grath, Sattler und Margaretha Bär.
- 3. Ferd. Ludw. Grösel, Assistent u. Rosa Elise Kamerdin.
- 8. Alois Hoffschuh, Schuhmacher und Mathilde Schäfer.
- 6. Heinrich Lorenz, Küchler, Stuhl- und Tischmacher u. Johanne Wilhelmine Müller.
- 6. Sebastian Kuhn, Schneider und Karol. Sofie Meier.
- 6. Philipp von Berg, Maschinist und Th. Barb. Josephine Grimmer.
- 7. Gustav Adolf Heby, Bierfeldwirth u. Elisabeth Hosenberger.
- 7. Jakob Hüter, Fleischer u. Elisabeth Weidbrod.
- 7. Michael Wagner, Schiffer u. Eva Gump.
- 9. Georg Brandach, Färber u. Elise Karol. Fischer.
- 9. Wilhelm Jetter, Fabrikarb. und Barbara Groeschel.

Nov. Getraute:

- 4. Christian Albert, Tagelöhner mit Kath. Hofmann.
- 4. Georg Jakob Bror, Chemikergehilfe u. Friederike Hornberger.
- 4. Konrad Vungert, Baumeister m. Ida Schiefer.
- 4. Heinrich Klein, Gafler m. Joh. Neubauer.
- 4. Johann Friedrich Koch, Schreiner m. Rosa Gärmer.
- 4. Sebastian Michl, Bierbrauer m. Elisabeth Köp.
- 4. Ludwig Schwab, Bäcker m. Friederike Klinge.
- 4. Jakob Koch, Arbeiter m. Kath. Stegmann.
- 4. Hy. Joseph Buselmaier, Kupferer m. Christiane Schmitt.
- 4. Ferdinand Frank, Fabrikarb. m. Rosalie Glod.
- 4. Jakob Barisch, Kaufm. m. Carol. Red.
- 4. Joseph Horn, Former m. Amalie Imhoff.
- 9. Eugen Salzmänn, Heizer m. Elif. Wästel.
- 9. Joseph Eppert, Gärtenmacher m. Elisabeth Kistner.
- 9. Philipp Jakob Goblens, Tramwayconducitur m. Anna Schwind.

Nov. Geborene:

- 30. d. Bäcker Conrad Wolf e. S. Ernst Wilhelm.
- 28. d. Kaufm. Rudolf Berlin e. T. Magdalena Elisabeth Philippine.
- 28. d. Saccateur Franz Wagner e. S. Franz Karl Bernhard.
- 30. d. Metzger Johann Eif e. S. Johann.
- 30. d. Schuhmacher Wilhelm Hartmann e. T. Auguste.
- 29. d. Gärrenfabr. Wilh. Sauer e. T. Anna Maria Helene.
- 2. d. Großh. Landger. Carl Freiherrn Rudolf von Duol-Verenberg e. T. Maria Frieda.
- 2. d. Bäckermeister Philipp Wagner e. T. Wilhelmine Josefine.
- 1. d. Richter Josef Weidold e. S. War.
- 2. d. Tagelöhner Georg Ries e. S. Karl.
- 5. d. Schlosser Heinrich Weid e. S. Friedrich.
- 3. d. Fabrikarb. Christian Müllinger e. S. Karl Alfred Christian.
- 1. d. Schuhmann Joh. Evangel. Graf e. T. Johanna Wilhelmine.
- 1. d. Installateur Hermann Barber e. T. Olga Paula.
- 6. d. Gipser Karl Gramlich e. S. Karl Ludwig.
- 2. d. Schiffer Andreas Adler e. S. Johann Theodor.
- 3. d. Schlosser Adam Geydach e. S. Karl Ludwig.
- 1. d. Schiffer Peter Florett e. T. Frieda.
- 4. d. Schreiner Karl Wippler e. T. Maria Magdalena.
- 5. d. Wirth Konrad Leib e. S. Jul. Emil Konrad.
- 5. d. Schreiner Georg Heiß e. T. Theresie Luise.
- 8. d. Werkmeister Gottlieb Frey e. S. Johannes Gottfried.
- 7. d. Landesgeschäftsbauherr Anton Wray e. T. Otto Wilhelmine.
- 5. d. Kaufm. Karl Gindberger e. T. Clara.
- 3. d. Malstabulant Jakob Eiegel e. T. Wilhelmine Josefine Franziska.

- 6. d. Schieferbinder Georg Wähler e. S. Peter.
- 4. d. Musiker Josef Dornbach e. S. Josef Reinold.
- 6. d. Kaufm. Leopold Friedmann e. T. Lucia Johanna.
- 3. d. Wirth Philipp Rühl e. S. Karl Friedrich.
- 8. d. Tagelöhner Joh. Jakob Ransar e. T. Katharine.
- 3. d. Tagl. Karl Josef Götter e. T. Amalie.
- 3. d. Gärrenmacher Wilhelm Schröder e. T. Marie Anna.

Nov. Gestorbene:

- 3. Theodor S. d. Schneiders Seba- stian Heiß 1 M. 2 T. a.
- 4. die led. Privatn. Katharine Elisa- beth Christiane Marie Landrecht, 70 J. a.
- 5. Marianna Frieda Johanna T. b. Hofmeister Otto Dannehl, 10 M. 2 T. a.
- 5. d. verh. Schuhmacher Heinrich Reuber, 41 J. 9 M. 27 T. a.
- 4. Katharine geb. Fährbach Wwe. b. f. Pfarred. Ludwig Bauer, 71 J. 1 M. 10 T. a.
- 5. Karl Friedrich Wilhelm S. d. Schreiners Johann Haub, 3 M. 16 T. a.
- 5. d. verm. Privatmann Philipp Fr. Müller, 70 J. a.
- 5. Friedrich S. d. Nagelmachers Seb. Walter, 7 T. a.
- 6. Magdalena geb. Karacher, Ehefr. b. Privatm. Peter Jägerle, 78 J. 7 M. a.
- 6. Una Kath. geb. Harbarth, Ehefr. b. Tagl. Josef Heidelberger, 28 J. 5 M. 13 T.
- 6. d. verh. Schmiech Ludwig Schmie- cher, 26 J. 8 M. a.
- 6. Karl Alfred Christian S. d. Fer- drikarb. Christian Müllinger, 3 T. alt.
- 6. d. verh. Kaufm. Raier Strauß, 69 J. a.
- 4. d. led. Tagl. Gallus Weidold, 25 J. 1 M. 19 T. a.
- 7. d. led. Privatn. Emilie Niemann, 37 J. a.
- 6. d. led. Gymnasial Leibarb. Müller, 19 J. 7 M. a.
- Luise Katharine Jakobine T. b. Gär- ners Geo g Schlosser II., 1 J. 3 M. 11 T. a.
- 9. d. verh. Tagelöhner Andreas Grei- ner, 55 J. 5 M. 18 T. a.
- 9. Anna T. b. Schreiners Johann Kempf, 2 J. 3 M. 3 T.
- 9. Luise T. b. f. Schlossers Valentin Fröhlich, 4 M. 19 T. a.
- 10. d. verm. Kammerer Joh. Georg Regenscheid, 74 J. 6 M. a.
- 10. d. ledige Näherin Ulrike Theresia Wörner, 64 J. a.

Civilstandsregister der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Nov. Verkündete:

- 30. Karl Albin Grath, Sattler und Margaretha Bär.
- 3. Christoph Dumbach, Commissionär u. Maria Kath. Bruner.
- 5. Carl Willig, Schmiech u. Carolina Sofia Lubach.
- 2. Sebastian Kuhn, Schneider und Carolina Sofia Meier.
- 6. August Friedrichmann, F. A. u. Friederike Luise Bell.
- 5. Ludwig Burkart, Dienstknecht und Elisabeth Kistner.
- 6. Franz Schmitt, F. A. u. Elisabeth Andree.
- 7. Ferd. Schäfer, Mechaniker u. Anna Sibylla Bierz.
- 6. Peter Gebert, Ofenfabrikant und Elisabeth Gräpfe.
- 8. Wilh. Jetter, Fabrikant und Bar- bara Gröschel.

Nov. Geburten:

- 30. Eugen Adam, S. v. Heinrich We- ber Bäcker.
- 2. Maria Cecile, T. v. Anton Bau- mann, Vorarbeiter.
- 4. Wilhelm, S. v. Jakob Rühl, Maurer.
- 3. Wilhelm, S. v. Daniel Hauf, F. A.
- 5. Heinrich, S. v. Jakob Roos, F. A.
- 4. Carl Aug., S. v. Carl Weisert, F. A.
- 5. Rosina, T. v. Michl. Diehm, F. A.
- 4. Anna Maria, T. v. Franz Becker, Maurermeister.
- 5. Anna Sofia, T. v. Friedrich Theob. Reichling, Schuhmacher.
- 8. Alois, S. v. Georg Fuchs, Schlosser.
- 7. Rosina, T. v. Carl Seb. Sommer, Fabrikarbeiter.
- 4. Friederika, T. v. Leop. Rülert, Maurer.
- 3. Wilhelm Valentin, S. v. Balt. Herber, Bahndarbeiter.
- 7. Maria Veriza, T. v. Emanuel Prof. Porrier.
- 7. Wilhelmine, T. v. Wilh. Metling, Schreiner.

Nov. Gestorbene:

- 1. Anton Krämer, 59 J. a., Holz- schmittmüller.
- 2. Anna Kath. 2 J. 1 M. a. T. v. Peter Beckmann, Schneider.
- 2. Barbara 1 J. 2 M. a., T. von Joh. Lohel, F. A.

- 4. Christina, 3 J. 6 M. a., T. von Adam Weisert, F. A.
- 3. Christian Rember, 61 J. a. Tagl.
- 3. Marg. Jakobine, 1 J. 6 M. a., T. v. Bern. Meyer, Kaufmann.
- 3. Auguste Friederika, 4 M. a., T. v. Aug. Moor, Fabrikarb.
- 4. Carl Phil., 11 M. 4 T. a., S. v. Albert Belling, Schneidermstr.
- 3. Carl Ludwig, 36 J. 10 M. a., Ehefr. v. Joh. Bauer, Tischmacher.
- 4. Wilhelmine Kath., 9 T. a., T. v. Ehrh. Joh. Rauber-heimer, Zuber- mann.
- 4. August, 1 M. 4 T. a., Sohn v. Heinrich Doll, Locomotivfr.
- 5. Heinrich, 3 St. a., S. v. Jacob Roos, F. A.
- 4. Leonard Venz, 20 J. 4 M. alt. Oppfer.
- 5. Louise Gertrud Elisabetha, 7 J. 5 M. a., Tochter v. Franz Moritz Teske, Kaufmann.
- 5. Karl, 5 M. a.
- 7. Maria Herrmann, 33 J. a., Ehefr. Gg. Gustaf, F. A.
- 8. Elisabeth, 26 J. a. Ww. v. Joh. Weil Schmiech.

Kirchen-Ansagen

Evangel. prot. Gemeinde.

Sonntag, 12. Dezember 1888
8. Advent.
Trinitatis-Kirche.
8 Uhr Predigt (Mittag).
Herr Stabspt. Greiner.
Communien und Vorbereitung unmit- telbar vorher.
10 Uhr Predigt.
Herr Stabspt. Greiner.
Concordienkirche.
1/10 Uhr Predigt.
Herr Stabspt. Greiner.
11 Uhr Kindergottesdienst.
Herr Stabspt. Greiner.
2 Uhr Christenlehre.
Herr Stabspt. Greiner.
6 Uhr Predigt.
Herr Stabspt. Greiner.
10 Uhr Predigt.
Herr Stabspt. Greiner.
11 Uhr Christenlehre.
Herr Stabspt. Greiner.
Diakonissenhauskapelle.
8 Uhr Abendgottesdienst.
Herr Stabspt. Greiner.

Katholische Gemeinde

Jejuitenkirche.
3. Sonntag im Advent.
6 Uhr Festmesse.
8 Uhr Missalergottesdienst.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst (Pred. und Amt.)
11 Uhr Messe.
2 Christenlehre.
1/3 Uhr Bruderschaft vom H. S. Maria.
6 Uhr Jubiläumsmesse.
In der Schullirche.
9 Uhr Abendgottesdienst.
3m fest. Bürgerhospital.
6 Uhr Singmesse.
4 Uhr Abendpredigt.
Untere kath. Pfarrel.
3. Sonntag im Advent.
1/7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
1/10 Uhr Amt mit Vesp. u.
11 Uhr Messe H. Messe.
2 Uhr Christenlehre.
1/3 Uhr Vesper.
Ned. Kirche.
Sonntag.
1/10 Uhr Amt und Predigt.
Katakomben-Gemeinde.
Sonntag.
10 Uhr Gottesdienst.

Kirchen-Ansagen.

der Stadt Ludwigshafen.

Katholische Pfarrengemeinde.

Sonntag, den 12. Dezember 1888.
3 Uhr Feicht.
4 Uhr Solse.
Sonntag, den 12. Dezember
(3. Sonntag im Advent.)
6 Uhr erste hl. Messe. Feicht.
1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie.
1/9 Uhr hl. Messe für die Schul- kinder.
1/10 Uhr Feicht und Hochamt.
1 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
2 Uhr Herz-Maria Bruderschafts- Nacht mit sac. Segen.
8 Uhr Rosenkranz Gebet.
Während der Woche:
1/7 Uhr erste hl. Messe.
1/8 Uhr Vespers.
Diensttag und Freitag
7 Uhr Rosenk. Messe mit sac. Segen.
Dienstag
7 Uhr Angelus.
9 Uhr hl. Messe.

Evangel. prot. Gemeinde.

1/10 Uhr Gottesdienst.
Herr Stabspt. Greiner.
1/2 Uhr Christenlehre.
Herr Stabspt. Greiner.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, 12. Dezember, So mit- tag 10 Uhr im großen Casino- Saal, N. 1.
Vortrag
des Herrn Prediger Schneider,
über:
Die religiöse und kirchliche Gleichgültigkeit unserer Zeit!
Zurück für Jedermann.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wie die Jahre vorher, so eröffne auch diesmal wieder einen „Weihnachts-Ausverkauf“, welcher am 1. Dezember (Sd. 3. begonnen hat und mit dem 1. Januar 1897 endigt.

Der Zweck dieses Ausverkaufs ist der, die Herbst- und Winterwaren vor Beginn des neuen Jahres zu räumen und um Platz für die f. Bt. frisch ein-treffenden Frühjahrs-Mäntel zu gewinnen.

Um nun dem geschätzten Publikum den Einkauf wesentlich zu erleichtern, habe ich eine Preisreduction von

33 Procent

eintreten lassen. Es kosten somit und sind auf Lager:

500 Regen-Paletots	früher Mk. 10.— bis Mk. 60.—	jetzt Mk. 6.— bis Mk. 40.—
300 Regen-Kragen-Mäntel	„ „ 15.— „ „ 45.—	„ „ 10.— „ „ 30.—
400 Winter-Paletots in Double	„ „ 14.— „ „ 100.—	„ „ 9.50 „ „ 65.—
300 Winter-Dollmanns	„ „ 24.— „ „ 120.—	„ „ 18.— „ „ 80.—
300 Kinder-Mäntel	„ „ 4.— „ „ 30.—	„ „ 2.50 „ „ 20.—
200 Herbst- und Winter-Jaquettes	„ „ 15.— „ „ 60.—	„ „ 10.— „ „ 40.—

12410

Speziell als **Weihnachts-Geschenke** empfehle:

- 350 Röder mit Atlas-Futter von Mk. 20.— bis Mk. 60.—
- 1000 Tricot-Tailen in 200 verschiedenen Façons und Farben, von Mk. 5.50 bis Mk. 25.—

Vorzüglicher Sitz, sauberste Arbeit, geschmackvolle Ausführung und solide Stoffe sind anerkannte Vorzüge meiner Confection.

Täglich neue Ausstellungen mit Preisangabe in meinen Schaufenstern.

Es ist entschieden von Interesse, sich von meinen Lagerbeständen zu überzeugen, und bietet sich für das geehrte Publikum eine nicht häufig wiederkehrende günstige Gelegenheit, seinen Einkauf für den Winter zu beden.

Filiale: **Kaiserslautern** **Sophie Link** **Hauptgeschäft:** **MANNHEIM**
Steinstraße 1. **Q 1, 1. Breite Strasse.** **Q 1, 1.**

Filzhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgeändert.

Damenhüte

schön u. billig garnirt 11891
G 2, 9. J. Belzer, G 2, 9.

In meiner Arbeitsschule werden jederzeit Schülerinnen aufgenommen 12231

Elise Hähner,
Q 5, 5.

Wer

zahlt die allerbilligsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 10841
E. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirtche.
100 Duz. Messer und Gabeln, Gf. und Kaffeelöffel billig zu verkaufen. 10885
E. Herzmann, E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken von Mk. 2.50 an. 10336
E. Herzmann, E 2, 12.
Neue Tuchlappen für alle Fäßen passend. 10887
E 2, 12.

Für Kutsher.

200 doppelte Militärdecken 200 Mäntel, 200 Paar Handschuhe mit Fingerring. 11186
E. Herzmann, E 2, 12.

Für getragene Kleider werden folgende Preise bezahlt.
Winterüberzieher Mk. 6-15.
Militärmäntel Mk. 8-25.
Kaisermäntel Mk. 6-12.
Joppe Mk. 3-8.
Gelenk Mk. 3-8.
11184 E. Herzmann, E 2, 12.
100 Strohhüte bei 11185
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter

erhalten ihre Schütze weiß, blau und grün. 10888
gehen sie nur zu E. Herzmann hin. E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig. 0889
E 2, 12, E. Herzmann.
20 gebrauchte Zimmerteppiche billig zu verkaufen. 11210
E. Herzmann, E 2, 12.

Cylinder-Hüte

aus 10340
E. Herzmann, E 2, 12.
Diese Sorte englische Puffstumpen 15 Stk. bei Abnahme von 6 Stück nur 10 Stk. gewöhnliche 20 Stk. Wieder-vertäufel besonderer Rabatt. 8801
E. Herzmann, E 2, 12.

Veget. Platten kauft 8802
E. Herzmann, E 2, 12.
100 leere Kartoffelkörbe zu ver-kaufen. 11142
E. Herzmann, E 2, 12.

Wäre gebrauchte Bettung zu ver-kaufen. 11401
E. Herzmann, E 2, 12.

Louise Gentil-de-Nesle

MODES

A 3, 6 am Schillerplatz A 3, 6
Mannheim

erlaubt sich hiermit auf eine große Anzahl vorzüglicher **garnirter Damenhüte** in nur elegantesten Genre in hochfeinen Qualitäten, worunter Pariser Modelle aus den ersten Häusern, aufmerksam zu machen, welche wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft werden. 12318

Für passende Weihnachts-Geschenke

empfehlen zu billigen Preisen:

- Bulgaren-Baschliks, Unterröcke,
- Tricottailen, Handschuhe,
- Wollene Kragen u. Tücher, Morgen-Hauben,
- Cheville-Tücher, Rüschen,
- Seidene Foulards, Schleier,
- Tulle-Fleusen, Wollene Kinder-Jäckchen
- Echarpes und Barben, und Kleiderchen.

Puppen-

Kleiderchen, Jäckchen, Schuhe, Hauben, Lätzchen u. Strümpfe.

- Leinene Kragen, Unterjacken,
- Manschetten, Unterhosen,
- Cravatten, Socken 12750
- Seidene Halstücher, und
- Taschentücher, Hosenträger.

Geschw. Glaser,

N 3, 11. Kunststraße. N 3, 11.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Mannheim **Jos. Reis Söhne** Heidelberg Hauptstraße 79.
Redarstr. J 1, 6 vis-à-vis dem rothen Löwen

empfehlen außer ihrem großen Möbel-, Bettens- u. Spielzeug-Lager die größte Auswahl Bäder- und Silberkränze, Röh. Schreib- und Spielzeuge, Amerik. Klappstühle, gedogene Wiener- und Kindermöbel, Notenständer, Bäder-Gräger, Garderobehalter und Kleiderständer, Schaufel, Hautreits sowie Hautenits mit und ohne Einrichtung, Glas- und Porzellan, Tafelgeschirr, sowie alle in dieser Fach ein-schlagende Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise und reellster Bedienung. Zu recht zahlreichen Besuchen laden ergebenst ein 12135

Mannheim, **Jos. Reis Söhne** Heidelberg, Redarstr. J 1, 6. vis-à-vis dem rothen Löwen. Hauptstr. 79.

S 1, 8 Brodbeck's Möbellager S 1, 8

Großer Ausverkauf allerlei Möbel als:
Teppiche, Silberschränke, Chiffonniere, Bettladen mit und ohne Koff, Waschkommode mit und ohne Marmorplatte, Nachttische, Polstermöbel, Kanapee, Stühle u. f. w. und sonstige Möbel zu äußerst billigen Preisen. 12401

Weihnachtsgeschenk!!

100 Stück hochfeine Visitenkarten mit Etuis von 90 Pfg. an, Neujahrskarten und Briefe mit oder ohne Namen und Monogramm, in Schwarz und Farbendruck.

Privat-Briefpapier und Couverts mit Monogramm in hübschen Casetten, billig 12536

G 7, 6 1/2 Th. Wendling & Co. G 7, 6 1/2

Buch- und Kunstdruckerei.

D 2, 1.

Weihnachts-Ausstellung von J. Lotter, Möbellager

empfeht zu bedeutend ermäßigten Preisen bis Weihnachten folgendes:	Speise-, Schlafzimmer, Silberschränke, Auszieh-, Arbeits-, Fantasietische, Staffeleien Etageres, Notenständer, Leib-, Clavier- Fantasiestühle, Alle Sorten von Sophas etc.
--	--

D 2, 1. 12385

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine große Auswahl

feine Kinder-Spielwaaren.

Für in die Haushaltung passend, mache besonders aufmerksam auf alle Sorten Petroleumlampen, Vogelkäfige, Wassereimer, Kaffeemaschinen, Kaffeemöbeln, Kaffeebretter, Ebe-nischen, Salzfässer, gut emailliertes Kesselgeschirr, Aquarien, Terrarien, Weisen, Muscheln, Corralen, Goldfische etc. 12707

Carl Greulich,

G 4, 21. Spenglergeschäft. G 4, 21.
Bereine erhalten bei größeren Einkäufen besonders ermäßigte Preise. 12707

Q 4, 13. Neue Mandeln. Q 4, 13.

Citronat, Orangeat, Sultaninen, Anis, Ammonium sowie alle Sorten feinstes Mehl und täglich frische Breckese, empfiehlt bestens **Georg Correll** 12788